



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Sylvia Kotting-Uhl
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Markus Ederer
Staatssekretär

Berlin, den **10. Okt. 2016**

Schriftliche Fragen für den Monat September 2016
Frage Nr. 10-4

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

Welche Kenntnis hat die Bundesregierung – insbesondere auch die deutsche Auslandsvertretung in Ungarn – darüber, dass die ungarische Regierung Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel einen „Stilwechsel“ in der Flüchtlingspolitik versprochen haben soll, wenn ihr die Bundesregierung im Gegenzug Unterstützung bei EU-Vertragsverletzungsverfahren gegen Ungarn – darunter auch das Verfahren gegen den AKW-Ausbau Paks II – zusagt, und inwiefern ist ihr bekannt, dass deutsche Wirtschaftslobbyisten und –unternehmen bei der Projektvorbereitung oder der geplanten Durchführung beteiligt sein sollen (bitte auflisten nach Interessengruppen/Unternehmen und Art der Beteiligung, vgl. „Magyar háttéralku Berlinnel?“ vom 30.09.2016, online unter URL: <http://mno.hu/kulfold/magyar-hatteralku-berlinnel-1364062> und „Flüchtlinge: Gibt es einen Deal zwischen Orban und Merkel?“ vom 01.10.2016, online unter URL: <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-gibt-es-einen-deal-zwischen-orban-und-merkel/223.909.339>)?

beantworte ich wie folgt:

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, dass die ungarische Regierung der Bundeskanzlerin einen „Stilwechsel“ in der Flüchtlingspolitik im Gegen-

zug für eine Unterstützung der Bundesregierung im Zusammenhang mit gegen Ungarn eingeleiteten Vertragsverletzungsverfahren versprochen habe.

Es liegen auch keine Erkenntnisse über eine Beteiligung deutscher Wirtschaftsvertreter oder Unternehmen bei der Projektvorbereitung oder der geplanten Durchführung des Ausbaus des AKW-Paks II vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Edbo', written in a cursive style.